



110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Markt Mooskirchen

Die Wehr im Wandel der Zeit

Ein stichwortartiger Überblick von 1886 bis 1996

1886

Im Herbst unternehmen Feuerwehrmänner aus Voitsberg und Ligist einen Ausflug nach Mooskirchen, um die Bürger zur Gründung einer freiwilligen Feuerwehr zu bewegen. Davor gibt es im Unteren Kainachtal keine organisierte Feuerwehr.

Das Gespräch im damaligen Gasthaus Mild verläuft erfolgreich; ausschlaggebend ist auch die vom Steiermärkischen Landtag erlassene Feuerlöschverordnung. Darin sind Vorschriften zur Verhütung von Bränden und die Gründung von Feuerwehren enthalten.

Die vorschlagsweise erfolgte Sammlung unter den Anwesenden der Aussprache erbringt einen Betrag von 12 Gulden, der gleichzeitig das „Anfangskapital“ der zu gründenden Marktfeuerwehr von Mooskirchen bedeutet.

1887

Am 6. Jänner findet die Gründungsversammlung, einberufen von Bürgermeister Karl Wieden sen., statt. Die sechzehn Anwesenden wählen den Vorsitzenden, Bgm. Karl Wieden, zum ersten Feuerwehrhauptmann. Weitere Funktionen bekleiden der Kaufmann Josef Alois Hauswirth als Stellvertreter, der Färbermeister Johann Arbeiter (bekannt als Kapellmeister der „Mooskirchner Altsteirer“) als Kassier und Schriftführer sowie Johann Zweiger als Zeugwart und Hornist.

Laut Inventur aus dem Jahre 1886 verzeichnet die Marktgemeinde Mooskirchen

2 Karrenspritzen im Werte von je 200 Gulden,
5 Stück Feuerleitern und
3 Stück Feuerhaken.

Diese Gegenstände bilden die erste Ausrüstung der neu gegründeten Feuerwehr.

Das Gründungskränzchen findet am 16. Feber statt. Durch fortlaufend größere Geldspenden von Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I., Landes- und Bezirksausschuß, Marktgemeinde, der unterstützenden Mitglieder und sonstiger Geldgeber ist es in kurzer Zeit möglich, eine neue Spritze anzuschaffen und die notwendigen Ausrüstungsgegenstände zu beschaffen.

Die Marktgemeinde stellt einen Raum im kleinen Gemeindehaus als Depot und einen Platz für den Steigerturm zur Verfügung.

1889

Weihe der neuen Spritze im festlichen Rahmen am 13. Jänner.

16. Juni – erste Ausrückung mit der neuen Spritze zu einem Großfeuer nach Dobl.

1891

Kommandantenwechsel in der Wehrversammlung. Bgm. Karl Wieden tritt zurück, wird Ehrenhauptmann. Ihm folgen Josef Alois Hauswirth als Hauptmann und Franz Kasper als dessen Stellvertreter nach.

16. August – Tod des Gründungshauptmannes.